



Warth & Klein  
Grant Thornton

SANHA GMBH & CO. KG,  
ESSEN

Konzernabschluss und Konzernlagebericht  
zum 31. Dezember 2014

SANHA GmbH & Co. KG

Essen

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2014		31.12.2013		31.12.2014		31.12.2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>								
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.938.267,52		( 1.686.091,72 )					
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.656.396,19		( 3.316.619,64 )					
3. Geschäfts- und Firmenwert	<u>1.373.165,23</u>		( <u>1.487.595,79</u> )					
		5.967.828,94		6.490.307,15				
<b>II. Sachanlagen</b>								
1. Grundstücke und Bauten	20.711.175,37		( 19.477.131,19 )					
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.708.370,17		( 19.014.446,35 )					
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.819.282,74		( 3.025.220,65 )					
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>306.438,86</u>		( <u>756.232,70</u> )					
		43.545.267,14		42.273.030,89				
<b>III. Finanzanlagen</b>								
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	713,75		( 734,18 )					
2. Sonstige Ausleihungen	<u>58.142,14</u>		( <u>86.433,18</u> )					
		58.855,89		87.167,36				
		<u>49.571.951,97</u>		<u>48.850.505,40</u>				
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>								
<b>I. Vorräte</b>								
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.132.899,13		( 5.713.857,96 )					
2. Unfertige Erzeugnisse	1.369.276,63		( 1.169.715,99 )					
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	39.927.211,56		( 37.788.816,32 )					
4. Geleistete Anzahlungen	<u>17.849,66</u>		( <u>91.846,63</u> )					
		47.447.236,98		44.764.236,90				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>								
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.744.016,39		( 3.577.971,47 )					
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>5.681.247,97</u>		( <u>5.429.386,15</u> )					
		9.425.264,36		9.007.357,62				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>1.017.347,07</u>		<u>2.277.234,13</u>				
		<u>57.889.848,41</u>		<u>56.048.828,65</u>				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		<u>1.668.566,28</u>		<u>1.597.484,71</u>				
		<u>109.130.366,66</u>		<u>106.496.818,76</u>				
<b>A. EIGENKAPITAL</b>								
<b>I. Kommanditkapital</b>					5.000.000,00			5.000.000,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>					3.758.710,76			3.798.674,28
<b>III. Konzernbilanzverlust</b>					7.104.674,60			2.524.950,23
<b>IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung</b>					368.325,24			583.877,32
<b>V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>					<u>7.980.954,81</u>			<u>8.285.956,91</u>
						10.003.316,21		<u>15.143.558,28</u>
<b>B. UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER KAPITALKONSOLIDIERUNG</b>						6.515.857,53		<u>6.515.857,53</u>
<b>C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>						2.142.245,97		<u>1.877.498,54</u>
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>								
1. Steuerrückstellungen					335.386,82			74.219,44
2. Sonstige Rückstellungen					<u>2.869.298,25</u>			<u>2.252.457,63</u>
						3.204.685,07		<u>2.326.677,07</u>
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>								
1. Anleihen					37.500.000,00			26.120.034,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					22.705.558,22			21.214.107,84
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen					87.583,41			42.480,70
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					15.103.451,12			21.399.101,66
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern					6.167.093,79			6.357.219,46
6. Sonstige Verbindlichkeiten					<u>5.151.679,77</u>			<u>3.801.422,43</u>
						86.715.366,31		<u>78.934.366,33</u>
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>						195.238,10		<u>0,00</u>
<b>G. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>						353.657,47		<u>1.698.861,01</u>
								<u>109.130.366,66</u>
								<u>106.496.818,76</u>

**SANHA GmbH & Co. KG**

Essen

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2014**

	01.01. - 31.12.2014		01.01.- 31.12.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		102.379.304,47	106.887.928,91
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.560.840,24	1.172.724,74
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.041.074,75	2.163.327,18
4. Sonstige betriebliche Erträge		9.868.144,43	7.238.824,24
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 8.719.055,63 (i.Vj. 6.111.401,05 EUR )			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	54.781.132,96		( 55.619.963,20 )
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.539.469,29</u>		( <u>2.833.056,79</u> )
		56.320.602,25	58.453.019,99
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	19.529.141,24		( 18.513.509,16 )
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.526.919,33		( 4.380.447,56 )
- davon für Altersversorgung: EUR 46.658,93 (i.Vj. 49.573,64 EUR )			
		<u>24.056.060,57</u>	<u>22.893.956,72</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.859.666,75	5.470.603,22
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		28.912.075,42	26.377.348,54
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 9.993.518,36 (i.Vj. 6.344.393,94 EUR )			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		92.343,75	50.448,73
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>4.859.261,07</u>	<u>3.716.454,08</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	./.	5.065.958,42	601.871,25
12. Außerordentliches Ergebnis			
a) Außerordentliche Erträge	3.885,07		( 14.756,36 )
b) Außerordentliche Aufwendungen	<u>518.395,99</u>		( <u>1.729.793,11</u> )
	./.	514.510,92	./.
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		933.743,57	./.
14. Sonstige Steuern		<u>20.212,26</u>	<u>69.461,20</u>
15. Konzernjahresfehlbetrag		4.666.938,03	1.356.427,30
16. Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	+	87.213,66	./.
17. Belastung auf Gesellschafterverrechnungskonten		0,00	+
18. Konzernverlustvortrag	./.	<u>2.524.950,23</u>	./.
19. Konzernbilanzverlust	./.	<u><u>7.104.674,60</u></u>	<u><u>2.524.950,23</u></u>

**Konzernanhang**  
**der**  
**SANHA GmbH & Co. KG, Essen**  
**zum 31. Dezember 2014**

Die Marke SANHA wurde in den vergangenen Jahren durch die gezielte Ergänzung von relevanten Werkstoffen und die Gründung von modernen Produktions- und Vertriebsgesellschaften zum internationalen Systemanbieter mit Vollsortiment weiterentwickelt.

Die SANHA GmbH & Co. KG hat den Charakter eines Stammhauses, das zu 100% der Familie Kaimer gehört. Die SANHA GmbH & Co. KG ist unsere deutsche Produktions-, Vertriebs- und Logistikgesellschaft und führt die ausländischen Gesellschaften.

Der Konzernabschluss der SANHA GmbH & Co. KG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der SANHA GmbH & Co. KG alle in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die SANHA GmbH & Co. KG unmittelbar oder mittelbar beherrschenden Einfluss ausübt.

Der Kreis der konsolidierten Gesellschaften umfasst 5 inländische und 6 ausländische Tochterunternehmen:

	<b>Beteiligung</b>
<b>Inländische Gesellschaften</b>	
Kaimer Europa GmbH, Essen	50 %
Kaimer Industrie GmbH, Essen	100 %
Nirosan Edelstahlrohr GmbH, Essen	100 %
NiroSan MultiFit Edelstahlleitungssysteme Verwaltung GmbH, Essen	100 %
SANHA Informationstechnologie GmbH, Essen	100 %
<b>Ausländische Gesellschaften</b>	
KOLMET Nieruchomosci Sp. z o. o., Warschau/Polen	100 %
OOO SANHA RUS, Moskau/Russland	100 %
SANHA Fittings BVBA, Ternat/Belgien	100 %
SANHA Italia S.r.l., Mailand/Italien	100 %
SANHA Polska Sp. z o. o., Legnica/Polen	100 %
SANHA UK Ltd., Bucks/Großbritannien	100 %

Die SANHA Beteiligungsverwaltung GmbH hat gegen Ende des Jahres 2014 ihren Geschäftsgegenstand und ihre Firma in SANHA Informationstechnologie GmbH geändert. Unternehmensgegenstand sind Entwicklungs-, Service- und Vertriebsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Kommunikationstechnik.

Die Kaimer Industrie GmbH hält die Anteile an der SANHA Fittings BVBA, während die Anteile der übrigen ausländischen Gesellschaften von der Kaimer Europa GmbH gehalten werden.

#### KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Die Kapitalkonsolidierung wurde nach der Neubewertungsmethode durchgeführt. Dabei wurden sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten der Tochtergesellschaften mit dem beizulegenden Zeitwert zum 31.12.2011 angesetzt. Das sich danach ergebende Eigenkapital des jeweiligen Tochterunternehmens wurde mit dem Wertansatz der SANHA GmbH & Co. KG gehörenden Anteilen des einbezogenen Tochterunternehmens verrechnet.

Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wurde, wenn er auf der Aktivseite entstand, als Geschäfts- oder Firmenwert oder wenn er auf der Passivseite entstand, unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert, ebenso wie die Zwischenergebnisse in den Vorräten aus Konzernlieferungen.

#### WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von Tochterunternehmen, die nicht dem Euro-Währungsraum angehören, erfolgt nach den Vorschriften des § 308a HGB.

Die Umrechnung der Bilanzposten erfolgte zum 31.12.2014 mit dem Stichtagskurs.

Folgende Umrechnungskurse kamen zur Anwendung:

	<b>PLN</b>	<b>GBP</b>	<b>RUB</b>
Stichtagskurs	4,2732	0,7789	72,3370

Für die Umrechnung der Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden monatliche Durchschnittskurse verwendet.

Die Erfassung der Differenzen aus Währungsumrechnungen erfolgt erfolgsneutral im Eigenkapital unter dem Posten Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung.

#### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses, den 31. Dezember, erstellt. Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Unternehmen sind einheitlich nach den folgenden Grundsätzen der SANHA GmbH & Co. KG bilanziert und bewertet worden.

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Firmen- und

Geschäftswerte werden über eine voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben, Entwicklungskosten über eine Nutzungsdauer von bis 10 Jahren. Die Annahme für die Nutzungsdauer der Firmen- und Geschäftswerte sehen wir im Goodwill des Going-Concern begründet aufgrund des gut ausgebildeten Personals sowie in Synergie- und Strategievorteilen, die Eintrittsbarrieren in die Märkte senken.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei den selbsterstellten Anlagen sind Fertigungs-, Material- und angemessene Verwaltungsgemeinkosten einschließlich anteiliger Abschreibungen verrechnet.

Die Bilanzierung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Unter den Vorräten sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, die sich am Bilanzstichtag ergeben.

Fertige und unfertige Erzeugnisse werden mit den Materialkosten, den Fertigungskosten und den Sonderkosten der Fertigung sowie angemessenen Teilen der Material-, Fertigungs- und Verwaltungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen aktiviert. Soweit sich am Bilanzstichtag niedrigere Werte ergeben, wird auf diese abgewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert.

Die flüssigen Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

Für die aus Zuschüssen finanzierten Sachanlagen ist ein Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen gebildet, der über die Nutzungsdauer der begünstigten Sachanlagen bzw. bei deren Abgang ergebniswirksam aufgelöst wird.

Aus den Einzelabschlüssen werden aktive oder passive latente Steuern in den Konzernabschluss unverändert übernommen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite enthält zeitanteilige Kostenabgrenzungen, während auf der Passivseite unter diesem Posten Ertragsabgrenzungen ausgewiesen werden.

In den sonstigen Rückstellungen wird allen übrigen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen bemessen. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem fristenkongruenten Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Rahmen der Zugangsbewertung mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen bis zum Abschlussstichtag werden stets, Gewinne aus Kursänderungen nur bei Restlaufzeiten von einem Jahr oder weniger berücksichtigt.

#### ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

##### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2014 ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der diesem Anhang als Anlage 1 beigefügt ist.

Im Anlagevermögen werden die Kosten der Entwicklung als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Sie betreffen die Produktentwicklung zur weiteren Vervollständigung und Erweiterung des Sortiments an die jeweiligen Marktbedürfnisse. Die im Geschäftsjahr angefallenen Entwicklungskosten von T€ 424 (Vorjahr T€ 772) wurden aktiviert. Forschung wird durch den Konzern nicht betrieben.



Ferner sind unter den immateriellen Vermögensgegenständen Firmenwerte ausgewiesen:

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>
Kolmet Nieruchomosci Sp. z o. o.	318	345
OOO SANHA RUS	187	203
SANHA Italia S.r.l.	96	104
SANHA UK Ltd	772	836
	<b>1.373</b>	<b>1.488</b>

### **Vorräte**

Bei den Vorräten wurden Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen in Höhe von T € 1.098 (Vorjahr T € 1.134) eliminiert.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten:

	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70	61
Sonstige Vermögensgegenstände	17	200
	<b>87</b>	<b>261</b>

### Latente Steuern

Latente Steuern werden in Höhe von T € 354 (Vorjahr T € 1.699) ausgewiesen. Sie resultieren aus der Aktivierung der Entwicklungskosten, dem Ansatz des Sachanlagevermögens mit den Zeitwerten im Rahmen der Erstkonsolidierung, der konzern-einheitlichen Bewertung der Vorräte, den Effekten aus der Zwischenergebniseliminierung, dem Verkauf von Anlagevermögen im Konzern sowie den steuerlichen Verlustvorträgen. Für die Ermittlung wurden die maßgeblichen Körperschaft- und/oder Gewerbesteuersätze von 16,8 % bis 34,0 % verwendet.

### Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung entfällt auf folgende Gesellschaften:

	31.12.2014	31.12.2013
	T €	T €
Kaimer Europa GmbH	2.007	2.007
Kaimer Industrie GmbH	2	2
Nirosan Edelstahlrohr GmbH	586	586
NiroSan MultiFit Edelstahlleitungssysteme Verwaltung GmbH	28	28
	23	23
SANHA Informationstechnologie GmbH	1.354	1.354
SANHA Fittings BVBA	2.516	2.516
SANHA Polska Sp. z o. o		
	<b>6.516</b>	<b>6.516</b>

### Eigenkapitalpiegel

Der Eigenkapitalpiegel ist als gesonderte Anlage beigefügt.

### Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen der SANHA GmbH & Co. KG und der SANHA Polska Sp. z o. o. In 2014 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von T € 188 (Vorjahr T € 133) aufgelöst.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalrückstellungen einschließlich der Rückstellungen für Vorruhestand, Rückstellungen für Bonusverpflichtungen und ausstehende Rechnungen sowie den Aufwandsüberhang aus der Bewertung der Zinssicherungsinstrumente.

### Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche aus Steuern von T € 901 (Vorjahr T € 1.243) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von T € 884 (Vorjahr T € 710) enthalten. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem erstmaligen Ausweis der abgegrenzten Zinsen für die Anleihe (T € 1.680). Im Vorjahr wurden die Zinsen (T € 1.120) im Ausweis der Anleihe ausgewiesen..

### Restlaufzeit der Verbindlichkeiten

	davon mit einer Restlaufzeit				davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12. 2013	bis zu einem Jahr	1 – 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12. 2013	bis zu einem Jahr	1 - 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Anleihen	37.500	0	37.500	0	26.120	1.120	25.000	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.706	17.752	4.923	31	21.214	11.406	9.503	305
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	87	80	7	0	43	33	10	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.103	15.103	0	0	21.399	21.395	4	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.167	6.167	0	0	6.357	6.357	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.152	4.312	840	0	3.801	2.990	740	71
	<b>86.715</b>	<b>43.414</b>	<b>43.270</b>	<b>31</b>	<b>78.934</b>	<b>43.301</b>	<b>35.257</b>	<b>376</b>

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind T € 15.940 durch Grundpfandrechte gesichert. Darüber hinaus bestehen zur Sicherung von Verbindlichkei-

ten gegenüber Kreditinstituten an den Standorten Legnica und Ternat Sicherungsübereignungen von Anlage- und Vorratsvermögen.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miete und Leasing bestehen in Höhe von T € 3.241 (Vorjahr T € 4.531). Die aus dem Erbbaurecht in Berlin resultierenden finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf T € 2.087.

Zum 31.12.2014 beträgt der Umfang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB für mittelbare Verpflichtungen aus Zusagen für Pensionsanwartschaften oder ähnliche Verpflichtungen T € 1.378 (Vorjahr T € 1.100)

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse von T € 102.379 (Vorjahr T € 106.888) sind mit T € 52.304 (Vorjahr T € 58.866) von den inländischen und mit T € 50.075 (Vorjahr T € 48.022) von ausländischen Gesellschaften erzielt worden.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Währungskursgewinne von T € 8.719 (Vorjahr T € 6.111).

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Im Ausweis sind Beträge aus der Abzinsung von T € 43 (Vorjahr T € 13) enthalten.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Hier sind u.a. Verwaltungs- und Vertriebskosten, Währungskursverluste (T € 9.994, Vorjahr T € 6.344), Instandhaltungsaufwendungen ausgewiesen.

### **Ausserordentliche Aufwendungen**

Unter den außerordentlichen Aufwendungen werden die Aufwendungen für die Aufstockung der Anleihe ausgewiesen.

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Position enthält Erträge aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern in Höhe von T € 1.321 (Vorjahr T € 0).

### **Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile**

Anderen Gesellschaftern zustehende Gewinne belaufen sich auf T € 621 (Vorjahr T € 1.122) und die entsprechenden Verluste auf T € 708 (Vorjahr T € 349).

### ZUSATZANGABEN

Mit verschiedenen Kreditinstituten bestehen zum Bilanzstichtag Zinssicherungsgeschäfte für die Absicherung eines Kreditvolumens von insgesamt € 1,4 Mio. Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgte auf der Basis aktueller Marktdaten unter Verwendung marktüblicher Bewertungsmethoden. Der Zinsswap über € 0,9 Mio. hat einen Wert von T€ -88 (Vorjahr T€ -97). Der Zinscap über € 0,5 Mio. hat einen Barwert von T € 1,5 (Vorjahr T € -4,5).

Unter analoger Anwendung der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB werden die Gesamtbezüge der Geschäftsführung gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB nicht angegeben.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014 entfällt mit T € 85 auf Abschlussprüfungsleistungen, mit T € 39 auf Steuerberatungsleistungen und mit T € 8 auf sonstige Leistungen. Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen entfällt mit T € 53 auf den Konzernabschlussprüfer sowie mit T € 32 auf andere Abschluss-

prüfer. In den Einzelabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurde gemäß § 285 Nr. 17 HGB zulässigerweise auf die Angabe des Prüferhonorars verzichtet.

Persönlich haftender Gesellschafter der SANHA GmbH & Co. KG ist die SANHA Verwaltungs GmbH, Essen, mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von T€ 25.

Geschäftsführer der SANHA Verwaltungs GmbH mit ihren Geschäftsbereichen sind

Dipl.-Betriebswirt Bernd Kaimer, Solingen (CEO)

Dipl.-Betriebswirt Frank Schrick, Hofheim (CSO)

### **Mitarbeiter**

Die SANHA-Gruppe beschäftigte in ihren Gesellschaften in 2014 durchschnittlich 265 (Vorjahr 251) Angestellte, 428 (Vorjahr 438) gewerbliche Mitarbeiter und 5 (Vorjahr 4) Auszubildende.

Essen, den 13. April 2015

SANHA Verwaltungs GmbH

Die Geschäftsführung

---

Bernd Kaimer

---

Frank Schrick

## SANHA GmbH &amp; Co. KG

## Essen

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währung	Stand 31.12.2014	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Währung	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.824.539,59	424.268,19	0,00	0,00	0,00	2.248.807,78	138.447,87	172.092,39	0,00	0,00	310.540,26	1.938.267,52	1.686.091,72
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.393.983,81	138.786,70	0,00	39.736,09	-76.676,88	6.495.829,72	3.077.364,17	797.252,97	0,00	-35.183,61	3.839.433,53	2.656.396,19	3.316.619,64
3. Geschäfts- und Firmenwert	1.716.456,91	0,00	0,00	0,00	0,00	1.716.456,91	228.861,12	114.430,56	0,00	0,00	343.291,68	1.373.165,23	1.487.595,79
	<u>9.934.980,31</u>	<u>563.054,89</u>	<u>0,00</u>	<u>39.736,09</u>	<u>-76.676,88</u>	<u>10.461.094,41</u>	<u>3.444.673,16</u>	<u>1.083.775,92</u>	<u>0,00</u>	<u>-35.183,61</u>	<u>4.493.265,47</u>	<u>5.967.828,94</u>	<u>6.490.307,15</u>
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke und Bauten	31.334.940,03	2.000.532,21	0,00	399.057,15	-293.210,76	33.441.318,63	11.857.808,84	926.486,41	0,00	-54.151,99	12.730.143,26	20.711.175,37	19.477.131,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	48.678.538,96	868.258,62	-28.553,44	3.571.717,12	-591.005,53	52.498.955,73	29.664.092,61	3.457.793,50	-20.667,94	-310.632,61	32.790.585,56	19.708.370,17	19.014.446,35
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.610.429,24	114.133,83	-29.845,48	114.345,22	-93.897,44	10.715.165,37	7.585.208,59	391.610,92	-15.517,15	-65.419,73	7.895.882,63	2.819.282,74	3.025.220,65
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	756.232,70	3.715.195,89	0,00	4.124.855,58	-40.134,15	306.438,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	306.438,86	756.232,70
	<u>91.380.140,93</u>	<u>6.698.120,55</u>	<u>-58.398,92</u>	<u>-39.736,09</u>	<u>-1.018.247,88</u>	<u>96.961.878,59</u>	<u>49.107.110,04</u>	<u>4.775.890,83</u>	<u>-36.185,09</u>	<u>-430.204,33</u>	<u>53.416.611,45</u>	<u>43.545.267,14</u>	<u>42.273.030,89</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	734,18	0,00	0,00	0,00	-20,43	713,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	713,75	734,18
2. Sonstige Ausleihungen	86.433,18	0,00	-28.291,04	0,00	0,00	58.142,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.142,14	86.433,18
	<u>87.167,36</u>	<u>0,00</u>	<u>-28.291,04</u>	<u>0,00</u>	<u>-20,43</u>	<u>58.855,89</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>58.855,89</u>	<u>87.167,36</u>
	<u>101.402.288,60</u>	<u>7.261.175,44</u>	<u>-86.689,96</u>	<u>0,00</u>	<u>-1.094.945,19</u>	<u>107.481.828,89</u>	<u>52.551.783,20</u>	<u>5.859.666,75</u>	<u>-36.185,09</u>	<u>-465.387,94</u>	<u>57.909.876,92</u>	<u>49.571.951,97</u>	<u>48.850.505,40</u>

**Konzern-Kapitalflussrechnung 2014**  
**SANHA GmbH & Co. KG**

	01.01. - 31.12.2014 T €	01.01. - 31.12.2013 T €
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-4.667	-1.356
+/- Saldo der sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge	-67	-96
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.860	5.471
- Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	-188	-137
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-217	-217
<b>= Cashflow nach DVFA/SG</b>	<b>721</b>	<b>3.664</b>
+/- Erhöhung/Verminderung der Rückstellungen	945	-835
+/- Verminderung/Erhöhung der Vorräte	-2.757	-9.636
+/- Verminderung/Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-166	3.594
+/- Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-6.296	4.344
+/- Verminderung/Erhöhung der sonstigen Aktiva	-221	871
+/- Erhöhung/Verminderung der sonstigen Passiva	245	-12.039
<b>= Cashflow aus Asset-Management</b>	<b>-8.250</b>	<b>-13.700</b>
<b>= Mittelab-/zufluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7.529</b>	<b>-10.036</b>
+ Zuflüsse aus Abgängen von Sachanlagen	239	2.438
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen, Sachanlagen und Finanzanlagen	-7.261	-8.336
<b>= Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.022</b>	<b>-5.898</b>
+/- Erhöhung/Verminderung des Eigenkapitals einschließlich Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	-473	-780
+ Erhöhung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	453	550
+/- Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.491	-13.350
+/- Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Anleihen	11.380	26.120
+/- Veränderung des Saldos aus Forderungen/Verbindlichkeiten gegen/gegenüber Gesellschaftern	-190	199
<b>= Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>12.661</b>	<b>12.739</b>
<b>= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-1.890</b>	<b>-3.195</b>
+/- währungskursbedingte Änderungen im Konzernkreis	630	405
<b>= Änderungen im Konsolidierungskreis</b>	<b>630</b>	<b>405</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.277	5.067
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.017</b>	<b>2.277</b>



**Konzern-Eigenkapitalspiegel**  
**SANHA GmbH & Co. KG**

Angaben in T €	Mutterunternehmen						Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesellschafter	Konzerneigen- kapital
	Komplementär- kapital	Kommandit- kapital	Rücklagen	Bilanzverlust	Eigenkapital- differenz aus der Währungs- umrechnung	Eigenkapital		
Stand 1.1.2014	0	5.000	3.799	-2.525	584	6.858	8.286	15.144
Ausgleichsposten für Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	-216	-216	0	-216
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	-4.667	0	-4.667	0	-4.667
Minderheitenanteile	0	0	0	87	0	87	-87	0
Veränderung der Rücklagen	0	0	-40	0	0	-40	0	-40
Veränderung der Rücklagen aus der Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	-218	-218
Stand 31.12.2014	0	5.000	3.759	-7.105	368	2.022	7.981	10.003

**Konzernlagebericht**  
**der**  
**SANHA GmbH & Co. KG, Essen**  
**zum 31. Dezember 2014**

**Grundlagen des Konzerns**

**Darstellung der Geschäftstätigkeit**

Die SANHA GmbH & Co. KG ist ein führender Hersteller für Rohrleitungssysteme und Verbindungsstücke (Fittings) im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Die Produkte werden in der Haustechnik zur Trink-, Brauchwasser-, Heizungs- und Gasinstallation verwendet, aber auch für Sprinkler-, Kühl-, Kälte- sowie Solarthermieanlagen. In diesem Markt ist SANHA die Nummer 3 in Deutschland und die Nummer 4 in Europa. In vier Werken, davon ein reines Edelstahlrohrwerk in Berlin und ein Edelstahlfittingwerk in Schmiedefeld bei Dresden, werden rd. 8.000 Produkte, vor allem Fittings und Rohre aus Kupfer, Kupferlegierungen, Edelstahl, C-Stahl und Kunststoff, hergestellt.

**Marketing und Vertrieb**

Die vertrieblichen Aktivitäten der SANHA-Gruppe wurden in 2014 im Inland, insbesondere auch im Hinblick auf das Projekt- bzw. Objektgeschäft, weiter intensiviert. Das zweite Halbjahr konnte dadurch umsatzseitig besser abgeschlossen werden als das erste Halbjahr. Darüber hinaus profitierten wir von der Konzentration einiger Marktpartner auf die Marke SANHA und der Gewinnung von Neukunden, allerdings ebenfalls erst im vierten Quartal. Aufgrund der Umstellung des Produktprogramms im Bereich Kupferlegierungen auf bleifreie Erzeugnisse haben wir an den preislich stark umkämpften Sammelkäufen nicht mehr partizipiert. Insgesamt konnten die Ziele im Inland erst ab dem vierten Quartal erreicht werden.

Das Exportgeschäft der SANHA-Gruppe hat in 2014 weiter an Bedeutung gewonnen. Die Verkäufe ins Ausland machten im abgelaufenen Geschäftsjahr 64 % (Vorjahr 57 %) des realisierten Gesamtumsatzes aus. In Europa konnten besonders in Großbritannien, Frankreich, Polen und Österreich überproportionale Zuwächse realisiert werden. Hierfür war in UK und Polen der konsequente Ausbau der Systemtechnik verantwortlich, in Frankreich und Österreich die Akquisition von Neukunden.

In Österreich ist SANHA zudem hinsichtlich der Einführung der "bleifreien" Kupferlegierung ein wichtiger Durchbruch bei einem der Marktführer gelungen.

In Spanien und im mittleren Osten haben wir unsere Präsenz deutlich verstärkt.

Das Industriesegment wurde bereits im Vorjahr mit einem erfahrenen Branchenprofi verstärkt, so dass wir hier auch in 2014 wertvolle Kundenneugeschäfte akquirieren konnten.

In 2014 haben wir unser komplettes Corporate Design überarbeitet und eine neue Anzeigenkampagne umgesetzt. Beides wirkt nun deutlich frischer und aufgeräumter. Zum einen wurde dabei die Vermarktung der nur von SANHA angebotenen Werkzeugkompatibilität weiter in den Markt transportiert. Diese bietet dem Anwender den Nutzen, die SANHA Rohrleitungssysteme mit allen gängigen Pressbacken verarbeiten zu können. Zum anderen wurde die Alleinstellung der SANHA in Bezug auf die seit Dezember 2013 gültigen neuen Grenzwerte der Trinkwasserverordnung vermarktet, die den zugelassenen Bleigehalt im Trinkwasser gesetzlich begrenzt. Dem reduzierten Bleigrenzwert hat SANHA bereits frühzeitig Rechnung getragen und vertreibt vor diesem Hintergrund als einziger Hersteller im Bereich der Presssysteme bleifreie Produkte aus Kupferlegierungen.

Darüber hinaus wurden für den Einsatz mit der innovativen SANHA Wandheizung und für Fußbodenheizungsinstallationen die SANHA Heat Heizkreisverteiler in das Sortiment aufgenommen, die sich durch hohe Korrosionsbeständigkeit und einfache Montage auszeichnen.

### Organisation

Vertrieb und Marketing wurden in Deutschland auch personell weiter ausgebaut, um die Vertriebskraft zu stärken. Hierbei stark unterstützend wirkte auch der neue Personal-Leiter für die SANHA-Gruppe.

Das vollintegrierte ERP System P1 wurde in eine eigenständige Unternehmung, die „SANHA Informationstechnologie GmbH“ ausgegliedert. Dadurch ist die neue Geschäftsaktivität „Vermarktung von integrierten ERP-Lösungen für den Mittelstand“ entstanden.

Die Werke wurden in den letzten Jahren radikal auf Effizienz getrimmt und modernisiert. In einigen Bereichen kommen völlig neuartige Technologien zum Einsatz. In diesem Zuge haben wir uns auch in den Bereichen Brandschutz und Arbeitssicherheit deutlich verbessert. Auch in 2014 wurden hier nochmals besondere Anstrengungen unternommen. Dieser zielgenau gesteuerte Prozess kommt nun Mitte 2015 zum Abschluss.

### Personal

Die SANHA-Gruppe beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2014 insgesamt 698 Mitarbeiter, darunter 428 gewerbliche, 265 kaufmännische Mitarbeiter und 5 Auszubildende.

### Forschung und Entwicklung

Im Anlagevermögen werden die Kosten der Entwicklung als selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen. Sie betreffen die Produktentwicklung zur weiteren Vervollständigung und Erweiterung des Sortiments an die jeweiligen Marktbedürfnisse. Die im Geschäftsjahr angefallenen Entwicklungskosten von T€ 424 (Vorjahr T€ 772) wurden aktiviert. Forschung wird durch die SANHA-Gruppe nicht betrieben.

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich zum Jahresende 2014 belebt und zeigt sich angesichts der internationalen Krisen sehr stabil mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts von 1,5 % (Vorjahr: BIP +0,4 %). Nach aktuellen Prognosen wird auch im kommenden Jahr ein Zuwachs in Höhe von 1,5 % erwartet. Der sich verstetigende Aufschwung wird getragen durch eine starke inländische Konsumnachfrage basierend auf einem hohen Beschäftigungsstand. Die Arbeitslosenquote dürfte demnach 2015 leicht auf 6,6 Prozent sinken, die Zahl der Erwerbstätigen soll dank der starken Einwanderung einen Rekord von 42,84 Millionen erreichen. Weitere Impulse durch die fallenden Ölpreise und den Kursverfall des Euro wirken stützend auf die deutsche Exportwirtschaft. Insgesamt wird mit einer moderaten Preissteigerung von 0,8 % gerechnet. Das Wachstum im EURO-Raum wird weiterhin durch die expansive Geldpolitik gestützt und ist angesichts der nach wie vor hohen Schuldenstände im EURO-Raum noch nicht selbsttragend (Quelle: IFO Institut, München).

Die 19 Euroconstruct Staaten bilden mit rund € 1.254 Mrd. nach wie vor den größten zusammenhängenden Bauproduktmarkt der Welt. In 2014 führte die erhöhte Bautätigkeit insbesondere im deutschsprachigen Raum und in Osteuropa zu einer Erhöhung der Produktion im Bauhauptgewerbe um ca. 1,2 % gegenüber Vorjahr in Europa.

Der Neubau bestimmt lediglich einen Teil der Nachfrage nach Rohrleitungssystemen in Europa. Mehr als die Hälfte (in Deutschland sogar mehr als drei Viertel) machen Reparatur- und Renovierungsaktivitäten aus. Dazu gibt die Branchenentwicklung der Sanitärwirtschaft und Heizungswirtschaft weiteren Aufschluss. Nach aktuellen Schätzungen meldet die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) einen Anstieg der Verkaufserlöse 2014 im gesamten Sanitärmarkt um nominal 3,3 %. Dabei kamen die Impulse fast ausschließlich aus dem Inlandsgeschäft.

Im Bereich der Heizungstechnik bestätigt der BDH (Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik e.V.) einen Rückgang des Gesamtmarktes der Wärmeerzeuger von -4 % gegenüber Vorjahr. In Summe können wir für Rohrleitungssysteme von einem 0-Wachstum in Europa ausgehen.

#### Geschäftsverlauf

Der im Vorjahr begonnene Ausbau und Umbau der Vertriebs- und Marketingaktivitäten wurde mit oberster Priorität weiter vorangetrieben. Die dazu erforderlichen organisatorischen und technischen Maßnahmen (u.a. CRM-Einführung) wurden im Jahr 2014 erfolgreich umgesetzt und werden in den kommenden Jahren weitere Früchte tragen. Die vertrieblichen Erfolge wurden im Inland in 2014 aber erst verspätet realisiert.

Durch eine Aufstockung der Lagerbestände konnte die Lieferfähigkeit deutlich auf über 98 % erhöht werden. Insgesamt sehen wir die qualitative Entwicklung des Konzerns zwar positiv, die Zahlenlage spiegelt dies durch die verspäteten Vertriebserfolge und Sondereinflüsse (Währungseffekte u.a.) aber noch nicht wieder.

#### Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit Umsatzerlösen in Höhe von € 102,4 Mio. und damit um rund 4,2 % unter Vorjahr ab. Gegenüber den geplanten Umsatzerlösen ergibt sich eine Abweichung von 8,6 %. Dementsprechend hat sich auch der Materialaufwand von € 58,5 Mio. auf € 56,3 Mio. verringert, bei einer stabilen Rohmaterialquote und entsprechend stabiler Rohertragsquote von rund 48,0 %. Dem Anstieg

der Aufwendungen für das Personal um € 1,2 Mio. stehen geringere Aufwendungen von € 0,7 Mio. für Fremdpersonal sowie geringere sonstige Aufwendungen (ohne Währungsaufwendungen) von € 0,4 Mio. gegenüber. Allerdings ist durch die Währungskursentwicklung das Jahresergebnis in 2014 mit € 1,3 Mio. deutlich mehr belastet als im Vorjahr. Im Finanzergebnis wirkt sich im Vergleich zum Vorjahr die ganzjährige Verzinsung der Anleihe einschließlich der Verzinsung für die Aufstockung ebenfalls stärker aus, allerdings bei geringeren Zinsen für die Bankenfinanzierungen. Durch die Aufstockung der Anleihe in 2014 sind wie im Vorjahr außerordentliche Aufwendungen angefallen, die das Ergebnis mit € 0,5 Mio. (Vorjahr € 1,7 Mio.) belasten. Somit wird ein Jahresfehlbetrag von € 4,7 Mio. (Vorjahr € 1,3 Mio.) ausgewiesen. Insgesamt war die Geschäftsentwicklung im gegebenen Marktumfeld nicht zufrieden stellend.

#### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2014 ist gegenüber dem Vorjahr um € 2,6 Mio. auf € 109,1 Mio. gestiegen. Die immateriellen Vermögensgegenstände sind um € 0,5 Mio. rückläufig bei verringerten Zugängen und leicht gestiegenen Abschreibungen in 2014. Bei den Sachanlagen haben sich insbesondere die Grundstücke und Bauten durch den Kauf der Werksimmobilie in Berlin um € 1,2 Mio. erhöht. Im Umlaufvermögen sind die Vorräte um € 2,7 Mio. angestiegen, während die liquiden Mittel sich um € 1,3 Mio. verringerten. Auf der Passivseite erhöhten sich neben den Rückstellungen (€ 0,9 Mio.) die Verbindlichkeiten durch die Aufstockung der Anleihe um € 12,5 Mio. und die sonstigen Verbindlichkeiten durch den erstmaligen Ausweis der abgegrenzten Zinsen der Anleihe in dieser Position (€ 1,7 Mio.). Im Vorjahr (€ 1,1 Mio.) erfolgte der Ausweis zusammen mit der Anleihe. Die Mittel aus der Aufstockung der Anleihe wurden zur Umsetzung der Wachstumsstrategie aufgenommen. Bei der Anfang 2014 geplanten Akquisition sind wir aber leider nicht zum Zuge gekommen. Im zweiten Halbjahr 2014 haben wir insofern eine gezielte Akquisitionsstrategie entwickelt. Zwischenzeitlich werden die Mittel operativ im Bereich Working Capital eingesetzt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden um € 6,3 Mio. entsprechend zurückgeführt.

### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kernelement der internen Unternehmenssteuerung ist das Management-Reporting-System, das sowohl für den SANHA Konzern als auch für die SANHA Gesellschaften gültig ist. Darin werden im monatlichen Controlling-Bericht („Tableau de Bord“) u.a. die finanziellen Kennzahlen berichtet, erläutert und entsprechende Maßnahmen daraus abgeleitet. Wesentliche Kennzahlen zur Unternehmenssteuerung sind dabei

- die Umsatzrendite (EBITDA-Marge)
- die Eigenmittel-Quote (nach Definition im SANHA Wertpapierprospekt)
- das Working Capital
- der Verschuldungsquote (nach Definition der AGB der Deutsche Börse)
- der Interest-Coverage-Ratio (nach Definition der AGB der Deutsche Börse)

<u>Leistungsindikatoren</u>	<u>2014</u>	<u>2013</u>
Umsatzrendite (EBITDA-Marge)	7,3%	10,4%
Eigenmittel-Quote	22,4%	27,7%
Working Capital	36,0%	30,8%
Verschuldungsquote	0,86	0,76
Interest-Coverage-Ratio	1,16	2,64

Die weiteren nicht finanziellen, generellen und global formulierten Unternehmensziele werden in messbare, von der Geschäftsleitung definierte und verabschiedete, prozessorientierte Qualitäts-, Kosten-, und Lieferzielen (QKL- Ziele) überführt. Die Definition und die Verfolgung dieser QKL-Indikatoren mit den dazu entwickelten bzw. erworbenen Tools (z.B. CRM-System) wird in der QM-Dokumentation beschrieben.

### Nachtragsbericht

Vorkommnisse von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres lagen nicht vor.

### Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Der Sachverständigenrat erwartet für 2015 in Deutschland ein Wachstum des realen BIP von 1,5 %, also einen ähnlichen Zuwachs wie im Vorjahr. In der EU wird eine deutlich geringere Wachstumsrate von 0,7 % erwartet. Die stabilisierende Funktion des Konsums dürfte in Deutschland 2015 weiterhin wirken, im EURO-Raum dagegen werden durch die EU-Kommission weiterhin dämpfende Effekte auf die Kon-

junktur in den südlichen Ländern mit hohen Defiziten und hoher Arbeitslosigkeit gesehen.

Die Gesamtbranche startete in 2015 im wichtigsten europäischen Markt Deutschland wieder mit einem positiven Ausblick. Weiterhin tragend sind die bestehenden Megatrends Gesundheit, Nachhaltigkeit, Sicherheit, Umwelt und Energieeffizienz. Dazu kommt der Nachholbedarf bei der Bäder- und Heizungsrenovierung. In den SANHA Fokusregionen profitieren wir von einem relativ milden Winter in den ersten Monaten des Jahres. Auch die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen ist 2014 (Realisierung in 2015) in Deutschland um knapp 10 % gestiegen. Die positiven Signale werden durch den aktuellen Auftragseingang im ersten Quartal mit einem stabilen positiven Trend seit Jahresbeginn, der leicht über Vorjahr liegt, bestätigt.

Die Marktentwicklung der Sanitärbranche wird weiter einem stabilen Trend folgen. Nach dem hohen Auslastungsgrad der Branche im vergangenen Jahr erwartet der VDS auch für 2015 einen leichten Aufwärtstrend mit einem nominalen Wachstum von rund 2 %. Zwar stellen die erheblichen geopolitischen Risiken sowie die nach wie vor unbewältigte Euro-Krise generelle Belastungsfaktoren dar, doch rechtfertigten konkrete Indizien wie die aktuell „blendende Konsum- und Investitionslaune“ in Deutschland zusammen mit den unverändert positiven Wohnungsbauperspektiven einen „per saldo vorsichtigen Optimismus“ im Inland.

Diesen Trend bestätigt auch die europäische Forschungsgemeinschaft Euro-construct in ihrer aktuellen Prognose über die Wohnungsbauinvestitionen in ihrem 19 Länder umfassenden Beobachtungsbereich. Es wird auch hier von einem Wachstum i.H.v. rund 2 % ausgegangen, wobei der Fokus ausschließlich auf den Neubauten liegt. Vorreiter in Europa sind hier neben Deutschland auch Irland, Schweden und England. Dagegen können Spanien, Portugal und Italien keine nachhaltigen Wachstumsimpulse entwickeln. Dort werden bis in das Jahr 2017 deutlich weniger Wohnungen neu fertiggestellt werden als noch im Jahr 2013.

Die Anstrengungen in Vertrieb und Marketing werden weiter konsequent fortgesetzt und in den Ausbau der bestehenden Marktpräsenz in den Fokusregionen, das Vortreiben des Wechsels von der Komponenten- zur Systemtechnik und die Verbreiterung der Fachhandelsstruktur investiert. Zusätzliche Umsatzpotentiale sehen wir im Ausbau des Industriekundengeschäfts.



Aufgrund der gezielt eingeleiteten Maßnahmen zur Stärkung der Marktposition rechnen wir für das kommende Geschäftsjahr mit einem organischen Umsatz-Wachstum deutlich über dem erwarteten Marktwachstum von ca. 2-3 %. Das 1. Quartal ist hierfür bereits ein deutlicher Indikator. Die bereits ab dem 3. Quartal 2014 realisierten Vertriebsfolge setzen sich demnach wie erwartet fort.

Flankiert durch die nachhaltige Kostendegression in den Werken wird mit einer deutlich gesteigerten EBITDA-Marge (ca. 10,3 %) und EBIT-Marge (ca. 5,0 %) der SANHA gerechnet.

Bei den Rohstoffpreisen sehen wir derzeit keinen einheitlichen Trend. Hier spielt auch immer die Dollarkursentwicklung eine Rolle. Derzeit sinkende Kupferpreise werden z. B. durch steigende Dollarkurse ausgeglichen.

#### Risikomanagementsystem

Das bestehende Risikomanagement ist für die SANHA ein wesentlicher und gelebter Bestandteil der Unternehmensführung. Das Risikomanagement der SANHA dient dabei in erster Linie der Sicherung der bestehenden Unternehmenswerte sowie der Absicherung zukünftiger wertschaffender Erfolgspotentiale. Das Risikomanagementsystem ist vollumfänglich im TQM-System der SANHA integriert und adressiert sämtliche potenziellen Risiken, die sich wie folgt aufteilen lassen:

##### 1. Operative Risiken

- Die internen Geschäftsprozesse, die Produkte und die Dienstleistungen sind im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 – 2000 zertifiziert. Dies ist bereits langjährige betriebliche Übung. Das QM System wird kontinuierlich ausgebaut. Im April 2015 wird wieder planmäßig das externe Überwachungs-Folgeaudit durch die DQS stattfinden.
- Zur Erreichung der angestrebten Mission sowie der Wachstums- und Unternehmensziele ist die Beschaffung von Eigen- oder Fremdkapital eine kontinuierliche Anforderung. Für diese Aufgabe wurde im Jahr 2013 die Finanzierungsstrategie der SANHA-Gruppe auf Kapitalmarkt-Instrumente ausgedehnt und eine Anleihe begeben. Die Anleihe sichert die mittelfristige Finanzierung bis Mitte 2018.
- Als international tätiges Unternehmen generiert die SANHA-Gruppe Aufwendungen und Erträge in verschiedenen Währungen und ist Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Zur Reduzierung bzw. Vermeidung von Kurs- bzw.

Zinsrisiken werden dazu in der Regel Währungssicherungsgeschäfte / Zinssicherungsgeschäfte in gezieltem Umfang abgeschlossen. Bei langfristigen Verpflichtungen (u.a. bei Darlehensverträgen) werden entsprechende Zinsrisiken geprüft und bei Bedarf abgesichert.

- Im Einkaufsbereich werden verschiedene Rohmaterialien und Metall-Legierungen beschafft. Dabei spielt die Entwicklung bestimmter Rohstoff- und Energiepreise eine Rolle, die wiederum wesentlich von bestimmten Rohstoffpreisen ab (z.B. Kupfer) abhängt. Gemäß den bestehenden Vereinbarungen mit Kunden ist SANHA heute in der Lage, entsprechende Preis-Veränderungen auf der Rohstoffseite zügig an den Markt weiterzugeben.
- Die Unabhängigkeit von Lieferanten und die Verfügbarkeit der Rohmaterialien ist für die SANHA Werke von zentraler Bedeutung. Der überwiegende Teil der von der SANHA-Gruppe benötigten Rohmaterialien, Produkte und Dienstleistungen kann von verschiedenen Anbietern bezogen werden, so dass hier keine Abhängigkeiten bestehen.
- Zur Automatisierung der Geschäftstätigkeit setzt SANHA für zahlreiche Prozesse IT-Systeme ein und ist von deren ordnungsgemäßer Funktion abhängig. Ein bestehendes Notfall-Management-System bietet entsprechende Vorkehrungen zum Ausfallschutz und zur rechtzeitigen Datensicherung bei Störungen und Ausfällen von IT-Systemen. Dieses IT-EMS wird regelmäßig auf seine Funktionsfähigkeit untersucht.
- Zur Steuerung der Geschäfts- und Unternehmenszahlen besteht eine „State-of-the-Art“ Management-Ergebnisrechnung, die mit einem renommierten deutschen Beratungsunternehmen aufgebaut wurde. Die monatliche Berichterstattung mit Plan-Ist-Vergleichen für alle Vertriebs-, Werks- und Logistikbereiche bildet das zentrale Element der internen Berichterstattung.

## 2. Markt- und wettbewerbsbezogene Risiken

- Zur systematischen Anbindung der Außendienstmitarbeiter an unser Warenwirtschaftssystem besteht eine CRM -Vertriebssoftware. Die Auswertung dieser Informationen gewährleistet eine zeitnahe Information über die aktuellen Vertriebs-erfolge, neue Projekte und die Veränderungen im Markt über alle Verkaufs-Gebiete.
- Im Bereich der Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte bzw. anderer Leistungen werden Investitionen und die verfolgten Umsatz- und Ertragsziele pro Funktionsbereich und Werk geplant, gesteuert und kontrolliert. Dazu sind die entsprechenden Controlling-Systeme inzwischen einheitlich in allen Wer-

ken eingeführt und produktiv. Seit 2014 ist auch die Gesellschaft in Polen in diese Controllingsysteme komplett integriert.

- Im vergangenen Jahr wurde die SANHA Strategie 2014/2018 entwickelt. Dabei wird u.a. die allgemeine wirtschaftliche Lage und die konjunkturelle Entwicklung in den Absatz-Regionen und deren Einfluss auf die Nachfrage nach Rohrleitungssystemen und -komponenten der SANHA-Gruppe betrachtet. Hierzu wurden Marktstudien durchgeführt und Szenarien entwickelt.
3. Rechtliche, steuerliche und regulatorische Risiken
- Der Schutz des technologischen Know-hows gegen den Missbrauch durch Dritte wird durch die Anmeldung von Marken- und/oder Gebrauchsmuster bzw. Patenten geregelt. Außerdem werden Partnerunternehmen dazu verpflichtet das jeweilige technologische Know-how durch strikte Geheimhaltung für das Unternehmen zu sichern.
  - Bei der SANHA GmbH & Co. KG steht die steuerliche Außenprüfung für die Geschäftsjahre 2007 bis 2011 kurz vor dem Abschluss. Die Prüfung wird durch die Gesellschaft und den Steuerberater eng begleitet. Der Teilbericht der Außenprüfung hat zu keinen wesentlichen Beanstandungen geführt. Es ist davon auszugehen, dass die Prüfung im 1. Halbjahr 2015 abgeschlossen wird.
  - Die SANHA vermarktet ihre Produkte und sonstigen Leistungen in weiten Teilen Europas mit wesentlichen Standorten in Deutschland, Polen, Belgien, dem Vereinigten Königreich und Russland. Insofern spielen auch die Anforderungen von ausländischen Gesetzen und Vorschriften eine wichtige Rolle in der Unternehmenspolitik. Dazu wurde eine gruppenweite Richtlinie aufgestellt, die die Zusammenarbeit mit lokalen Juristen und Beratern sicherstellt.
  - Die SANHA unterliegt vielfältigen umweltrechtlichen und anderen regulatorischen Anforderungen wie z.B. im Hinblick auf die Qualität des Trinkwassers. Als international tätiges Unternehmen unterliegt die SANHA nicht nur deutschen Vorschriften, sondern auch den Gesetzgebungen anderer Staaten sowie der Europäischen Union, die sich ständig fortentwickeln und anspruchsvoller werden. Für die Produkte hält SANHA europaweit entsprechende lokale Zertifizierungen. An den Produktionsstandorten der SANHA bestehen ebenfalls die notwendigen Zulassungen für die Fertigung.
  - Das Compliance-System der SANHA ist seit 2006 ausgebaut worden. Entsprechende Verhaltensrichtlinien wurden auf allen Ebenen des Unternehmens

ausgerollt. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, um u.a. den allgemeinen Richtlinien des fairen Wettbewerbs umfassend zu entsprechen.

Bestandsgefährdende Risiken liegen demnach nicht vor.

Essen, den 13. April 2015

SANHA Verwaltungs GmbH  
Die Geschäftsführung

---

Bernd Kaimer

---

Frank Schrick

**Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss  
der  
SANHA GmbH & Co. KG,  
Essen,  
für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2014**

Wir haben den von der SANHA GmbH & Co. KG, Essen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

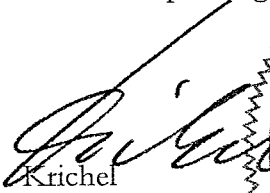
Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

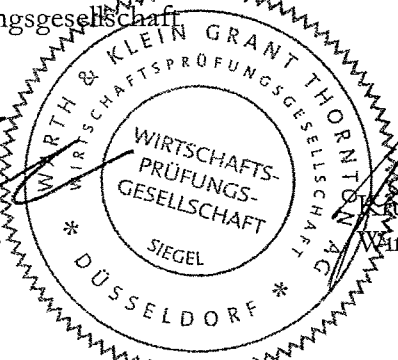
Unsere Prüfungen hat zu keinen Einwendungen geführt.

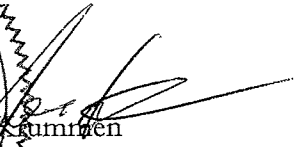
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der SANHA GmbH & Co. KG, Essen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 14. April 2015

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Krichel  
Wirtschaftsprüfer



  
Krummen  
Wirtschaftsprüfer